

## **Collegia aus Dakien und ihre Bedeutung als Elemente der sozialen Kohäsion (Zusammenfassung)**

Die *Collegia* stellen eine der deutlichsten Assoziierungsformen der Römischen Welt auf gesellschaftlicher Ebene dar. Ihre Verbreitung im Römischen Reich kann aber als unregelmässig beurteilt werden, eine Tatsache die zum grössten Teil von dem Romanisierungsprozess und von der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung abhängig ist.

Bei einer primären Einordnung der Kollegien kann ein Unterschied zwischen mehreren Hauptkategorien bemerkt werden, und zwar professionelle Kollegien, die alle Mitglieder enthielten die den gleichen Beruf pflegten, andererseits sind die religiösen *Collegia* vorhanden, einem bestimmten Kult gewidmet (ausgehend von der Voraussetzung, dass der Gott einen Beitrag zur Legitimierung der sozialen Ordnung hat); ethnische *Collegia*, die hauptsächlich aus Mitgliedern bestanden die die selbe ethnische Herkunft hatten. Schliesslich, gaben es auch noch Kollegien die zur gegenseitigen Hilfsleistung dienten, zu dieser Kategorie gehörten auch diejenigen die Unterstützung leisteten wenn ein Mitglied verstarb (*collegia funeraticia*). Hauptsächlich gehörten zur letzteren Kategorie Personen die eher eine ungünstige soziale Position hatten. *Collegia*, in diesem Sinne haben also nicht immer mit den Beruf verschiedener Personen was zu tun. Andererseits erklärten die Kaiser die *Collegia* mit professionellen Charakter als steuerfrei, aufgrund der Tatsache, dass sie der Gesellschaft nützlich sind.

Was die römische Provinz *Dacia* betrifft, sind die am meisten verbreiteten *Collegia* in den grossen Zentren belegt, nämlich in *Ulpia Traiana Sarmizegetusa*, *Apulum*, *Alburnus Maior* usw. Das grösste und das am meisten entwickelte Kollegium, aus dem Sichtpunkt der Organisation war das *Collegium fabrum* aus *Ulpia Traiana Sarmizegetusa*, das etwa 300 Handwerker umfasste, in 50 Zenturien gegliedert. Kollegien bildeten die *fabri*, *centonari*, *nautae*, *lecticarii*, *utriclarii*, *lapidarii* usw. Für all diese war der Beruf massgebend in der Bildung des Kollegiums. Bemerkenswert ist, dass die meisten *Collegia* mit professionellen Charakter aus *Apulum* stammen, ohne Zweifel war diese Stadt der Hauptstadt *Ulpia Traiana* aus wirtschaftlichem Sichtpunkt überlegen. Aber nicht nur die Menschen mit den gleichen Beruf gehörten zu ein Kollegium.

Ägypter, Palmyrener, *Pyrustae* und *Baridustae* bauten Assoziationsformen auf, in Bezug zu ihrer ethnischen Herkunft. Schliesslich hatten auch die Verehrer zahlreicher Kulte ein Kollegium gegründet, wie z.B. die Verehrer des *Hercules*, des *Iupiter*, *Liber Pater* oder der Göttin *Isis*.

Obwohl in der Fachliteratur einige Meinungsverschiedenheiten vorkommen, was die Rolle der *Collegia* betrifft, waren diese ein deutliches Zeichen der sozialen Kohäsion, mit einem besonderen Beitrag zur Entwicklung der römischen Gesellschaft in Dakien.